

Hensel, Luise: Herr! laß mich tief bedenken (1837)

1 Herr! laß mich tief bedenken

2 Dein Lieben, Deinen Tod,

3 Die Sinne mein versenken

4 In Deine Wunden roth!

5 Mag bleichen und verschwinden

6 Des Lebens Flitterzier;

7 Sie soll mein Herz nicht binden,

8 Du, Jesus! stehst bei mir.

9 Giebst Du mir Ehr' und Freuden,

10 So halte mich Dir treu;

11 Giebst Du mir Schmach und Leiden,

12 So steh' mir siegend bei.

13 Herr! laß mich Dich nur finden,

14 Zieh ganz mich hin zu Dir;

15 Willst Du Dich mir verbinden,

16 Was gilt die Erde mir!

17 Laß

18 Ich weiß, Herr!

19 Nichts soll von Dir mich treiben,

20 Dein will ich ewig sein. –

21 O wann – wann kommt die Stunde,

22 Da Dich mein Auge sieht,

23 Da vom erblaßten Munde

24 Der letzte Hauch entflieht? –

25 Ich kenne Deine Treue:

26 Einst werd' ich Dir vereint,

27 Wenn ich in Lieb' und Reue

28 Hier meine Schuld beweint.

29 Ich kenne Dein Erbarmen:

30 Es wird die Zeit erfüllt,

31 Da sich in Deinen Armen

32 Mein banges Sehnen stillt.

33 Und quält mich rastlos Sehnen,

34 Drückt schwer des Lebens Joch,

35 So fragen stille Thränen:

36 O Herr! wie lange noch?

(Textopus: Herr! laß mich tief bedenken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35827>)